



## Mit Sicherheit ans Ziel – moderne Unterweisungskonzepte für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Workshop im Rahmen der eLBa2011 (Business) zum Thema „Nutzung digitaler Medien für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit“

**Termin: 27. Mai 2011, 10:15 – 11:45 Uhr**

### Kurzbeschreibung:

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit spielen in modernen Produktionsumfeldern eine wichtige Rolle. Neben technischen Maßnahmen zur Unfallverhütung ist hierbei insbesondere auch das Wissen der Arbeitskräfte von hoher Bedeutung. Arbeitsschutzunterweisungen, die in der Praxis oft unbeliebt sind, treffen auf Menschen mit vielfältigen und gefestigten Lebenserfahrungen. Diese Menschen muss man erreichen, interessieren, motivieren, mit dem jeweils erforderlichen bzw. vorgeschriebenen Wissen versorgen und zum bewussten Handeln für den Schutz der eigenen Gesundheit befähigen. Gleichzeitig besteht gegenüber dem Gesetzgeber eine Nachweispflicht; zudem wird Qualifizierung von der Arbeitgeberseite oft nur als Kostenfaktor gesehen. Hieraus ergibt sich ein Diskussionsfeld, welches in einem Workshop auf der eLBa2010 aufgegriffen wird.

Solche und weitere Herausforderungen kennt Manfred Löpker, Geschäftsführer der SLH GmbH, der als ausgewiesener Experte über Jahre auf diesem Gebiet arbeitet. In dem Workshop wird er vor allem über dieses Thema aus Sicht der praktischen Nutzung sprechen und konkrete Anforderungen benennen. Darüber hinaus kennt Manfred Löpker auch Lösungen für die Praxis. Sein Unternehmen bietet seit Jahren erfolgreich das Unterweisungssystem UWEB2000® an.

Als Verantwortlicher für Fragen der Personalentwicklung bei der WACKER Chemie AG gehört es zu den wichtigen Aufgaben von Thorsten Eisenacker, für eine regelmäßige Unterweisung aller Mitarbeiter im Unternehmen zu sorgen. In Kooperation mit der ANOVA Multimedia Studios GmbH Rostock wurden in den vergangenen Jahren qualitativ hochwertige digitale Lernlösungen entwickelt und im Einsatz viel Erfahrung gesammelt, die im Workshop als Best-Practise-Lösungen vorgestellt werden sollen.

Kurze Impulsvorträge von Experten und Anwendern in der Praxis sollen das Thema für die Workshop-Teilnehmer darstellen, praktische und organisatorische Aspekte beleuchten und es sollen Beispiele gezeigt und diskutiert werden. Als Ausgangspunkt sollen konkrete Anforderungen aus der Praxis dienen. Diesen Anforderungen sollen Möglichkeiten und Lösungen gegenübergestellt und diskutiert werden. Arbeitsschutzbeauftragte, Personalverantwortliche oder auch Kursanbieter können sich im Workshop über die gegenwärtig erreichten Entwicklungsstände informieren, Kontakte knüpfen und Netzwerke etablieren.

Der Workshop wird durch eine anschließende moderierte Diskussion zusammengefasst, indem kontroverse Standpunkte sowie positive und negative Erfahrungen zur Sprache kommen sollen.

Wichtige Fragen und Thesen, die diskutiert werden könnten, sind:

- Ist die Sicherheit für Mensch und Umwelt Voraussetzung für Markterfolg von Unternehmen?
- Wie sichert man eine Rechtskonformität der gesetzlichen Forderungen?
- Für welche Zielgruppen sind welche Arten interaktiver Unterweisungen geeignet?

- Welche didaktischen Potentiale digitaler Medien eignen sich für die Motivation der Teilnehmer der Schulungen?
- Auf welche Weise sollten Überprüfungen des Wissens erfolgen?
- Bieten digitale Medien als Ergänzung zu anderen Lernformen das Potential, um das Niveau von Arbeitsschutzunterweisungen nachhaltig zu erhöhen?
- Können diese Lösungen längerfristig zu einer Kostenreduzierung beizutragen.
- Wie kann eine Qualifizierung sichergestellt werden?
- Wird durch den Einsatz digitaler Medien die Führungskraft von ihrer Unterweisungspflicht entbunden?
- Leidet die Kommunikation durch Einsatz elektronischer Unterweisungsmedien?
- Können alle Mitarbeiter, unabhängig ihres Ausbildungsstandes, digital unterwiesen werden?

## **Inhaltliche Gliederung**

Manfred Löpker, SLH GmbH, UWEB 2000

### **Sind Unterweisungen noch zeitgemäß?**

Fortschritt oder Rückschritt bei Unterweisungen durch den Einsatz digitaler Medien

In dem Vortrag werden u. a. folgende Bereiche angesprochen:

- ≡ Motivation von Mitarbeitern trotz digitaler Medien,
- ≡ Träges Wissen verhindern,
- ≡ Schaffen einer einheitlichen Wissensbasis,
- ≡ Interpretation von Informationen.

Thorsten Eisenacker, WACKER Chemie AG

### **E-Learning im betrieblichen Alltag**

Schwerpunkt des Vortrags sind die Herausforderungen und Potenziale beim E-Learning im Hinblick auf eine gewerbliche und wenig Computer-affine Zielgruppe im Betrieb.

- ≡ Wie können sicherheitsrelevante und gesetzlich vorgeschriebene Themen vermittelt werden?
- ≡ Wie kann E-Learning in den betrieblichen Alltag integriert werden?
- ≡ Welche Punkte sind besonders zu beachten?

Diskussionsrunde mit den Vortragenden und Workshopteilnehmern

**Moderation:** Dr. Volker Gries, ANOVA Multimedia Studios GmbH

## **Zielgruppe:**

Der Workshop kann ohne fachspezifische Vorkenntnisse besucht werden und richtet sich u. a. an Entscheider und Führungskräfte, die für Unterweisungen, wie z. B. im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit verantwortlich sind. Außerdem werden Kursanbieter sowie Verantwortliche der Berufsgenossenschaften angesprochen. Zur Zielgruppe des Workshops gehören:

- Fachkräfte/Beauftragte für Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit in Unternehmen
- Personalverantwortliche in Betrieben
- Unfallkassen und Berufsgenossenschaften
- Betriebs- oder Werksärztlicher Dienst
- Unternehmer
- Qualitätsmanager in Betrieben
- Verlage mit Produkten ausgerichtet auf die Qualifizierung im Themengebiet
- Lösungsanbieter für digitale Bildungsmedien
- Kursanbieter im Themenumfeld
- Freiberufliche Sicherheitsfachkräfte
- Überbetriebliche Dienste
- Berater, Trainer, Coachs
- Beauftragte mit Unterweisungspflichten in Unternehmen, wie z. B. Umweltschutzbeauftragte, Gefahrgutbeauftragte etc.